

Protokoll der LV. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 27. April 2024, 18 Uhr, im Franz-Michael-Felder-Saal in Schopponau

1. Begrüßung

Obmann Walter Fink begrüßt alle Vereinsmitglieder und Gäste pünktlich um 18 Uhr, die sich zur diesjährigen LV. ordentlichen Generalversammlung des Franz-Michael-Felder-Vereins/Literarische Gesellschaft in der Felder-Gemeinde eingefunden haben. Eine persönliche Begrüßung erfährt Bürgermeister Walter Beer, der gewissermaßen als Hausherr immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Vereines hat, wofür sich der Obmann besonders herzlich bedankt.

Ausdrücklich entschuldigt haben sich: Dr. Herbert Wehinger, Dietmar Nussbaumer, Hans Joachim Gögl, Christina Rusch (für die Käsestraße Bregenzerwald GmbH) und Marcella Künzler. Dr. Gert Amann (Obmann des Angelika-Kauffmann-Museums in Schwarzenberg) hat seine Entschuldigung mit einer Spende von € 100,- nachahmenswert zum Ausdruck gebracht.

Zur Tagesordnung, die mit der Einladung versendet und auf der Vereins-Homepage bereitgestellt wurde, sind keine Anträge zur Ergänzung eingelangt. Sie gilt als angenommen und liegt dem weiteren Ablauf der Versammlung zugrunde.

Laut Anwesenheitsliste sind 27 Vereinsmitglieder, darunter der gesamte Vorstand, anwesend.

Personenbezeichnungen und Sprachformen werden im Folgenden gleichermaßen für alle Geschlechter verwendet.

2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2023

Das Protokoll der Generalversammlung vom 23. Juni 2023 liegt statutengemäß auf, ist auf der Vereins-Homepage einzusehen und im Jahrbuch des Franz-Michael-Felder-Archivs 2023 auf den Seiten ... bis ... abgedruckt. Die Genehmigung des Protokolls erfolgt auf Antrag des Obmannes einstimmig.

3. Bericht des Obmanns

3.1 Mitgliedersituation

Der Verein hat derzeit 596 Mitglieder. Das sind um knapp dreißig Mitglieder weniger als vor einem Jahr. Der Rückgang hängt auch damit zusammen, dass wir Mitglieder, die längere Zeit keinen Beitrag bezahlt haben, aus der Mitgliederliste gestrichen haben. Damit haben wir einen korrekteren Stand und keine Karteileichen.

Unabhängig davon ist das kein Grund zum Zurücklehnen. Denn einem Rückgang soll man nicht tatenlos zusehen. Die beste Form, dem entgegenzuwirken, ist das Werben von Mitgliedern durch Mitglieder. Und natürlich wird auch der Vorstand entsprechende Anstrengungen unternehmen.

3.2 Vorstandssitzungen

Der Vorstand des Vereins traf sich zu zwei Sitzungen – die wenigen Sitzungen des Vorstandes ergaben sich durch die späte Generalversammlung im letzten Jahr (23. Juni 2023) und die in diesem Jahr wieder frühere, heutige Generalversammlung. Vorstandssitzungen fanden statt:

1) 18. September 2023 im Egg Museum, Besichtigung Ausstellung *Wehrhafte Wälder Wibor*

2) 1. Februar 2024 im vorarlberg museum mit dem neuen Direktor Michael Kasper
Anmerkung: Es ist mir besonders wichtig, mich an dieser Stelle beim gesamten Vereinsvorstand, der zu fast allen Sitzungen vollzählig erschien, zu bedanken. Die Zusammenarbeit war von gegenseitigem Vertrauen und von gegenseitiger Wertschätzung getragen.

Ich kann deshalb an dieser Stelle sagen, dass ich das Amt als Obmann des Felder-Vereins nicht zuletzt aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Vorstand als höchst erfreuliche und nutzbringende Tätigkeit sehe.

3.3 Franz-Michael-Felder-Museum Schoppernau

Zum Franz-Michael-Felder-Museum haben im letzten Jahr mehrere Besprechungen stattgefunden, gemeinsam mit der Gemeinde Schoppernau und Bürgermeister Walter Beer, natürlich auch im Vorstand des Vereins. Es gab auch ein Ansuchen der Gemeinde an das Land, um eine Machbarkeitsstudie für einen Ausbau des Museums in Auftrag zu geben. Das Land lehnte mit dem Hinweis ab, dass es dafür eigens die Regionalentwicklung Vorarlberg gibt, über die auch Gelder aus der EU möglich seien. Die Gemeinde hat an diese Institution ein Ansuchen gestellt, dafür auch eine vorläufige Genehmigung bis zu Ausgaben von € 10.000,-, von denen 80 Prozent übernommen werden, gegeben. Bei Kostenüberschreitung sollte laut Auskunft des Landes auch eine Förderung möglich sein. Notfalls müsste auch der Felder-Verein noch einspringen.

Die neueste Entwicklung mit Stand vom Dienstag, 23. April 2024: Peter Steurer vom Leader-Projekt schrieb mir auf meine Nachfrage Folgendes:

„Hallo Walter,
inhaltlich hat das Projektauswahlgremium von LEADER dem Projekt zugestimmt, somit kann die Gemeinde in Zusammenarbeit mit euch beginnen. Eine schriftliche Förderzusage werdet ihr wahrscheinlich nicht vor dem zweiten Halbjahr 2024 erhalten.
Beste Grüße
Peter“

Also: Wir könnten und sollten mit konkreter Arbeit beginnen. Das heißt: Die Gemeinde Schoppernau – als Trägerin des Felder-Museums – sollte den definitiven Auftrag an Bruno Winkler für die Machbarkeitsstudie geben.

3.4 Auftrag an Felix Mitterer über ein Stück zu Franz Michael Felder

Wie bereits bei der letzten Jahreshauptversammlung mitgeteilt, hat der Verein dem bekannten Theaterautor Felix Mitterer einen Auftrag über ein Stück zu Franz Michael Felder erteilt, das unter dem Titel *Aus seinem Leben* am 21. September 2024 im Großen Haus des Vorarlberger Landestheaters aufgeführt werden wird. Der Text wurde mit Einverständnis von Felix Mitterer vom Regisseur des Stücks, Stefan Otteni, überarbeitet, vor allem um die politische und soziale Seite Felders erweitert. Otteni hatte zudem die Idee, auch den Theaterverein Bizau mit einzubinden, um mehr Lokalkolorit auf die Bühne zu bringen. Die ersten Proben für das Stück beginnen bereits im Juni, nach einer Sommerpause wird ab Mitte August wieder geprobt. Die Intendantin des Landestheaters, Stephanie Gräve, ist zuversichtlich, dass wir ein besonderes Stück erleben werden.

Übrigens: Es gibt natürlich erhebliche Veränderungen am Stück von Felix Mitterer, ich habe inzwischen auch dessen schriftliche Einwilligung für die Eingriffe von Regisseur Stefan Otteni.

Solche Großprojekte fordern natürlich auch einen finanziellen Einsatz, der die Möglichkeiten unseres Vereins deutlich übersteigt. Zudem hatte ich dem Vorstand versichert, dass es „keinen Griff in die Kassa des Vereins“ geben wird. So habe ich mich auf die Suche nach Sponsoren gemacht – und bin in zwei Fällen fündig geworden. Zwei Personen, die beide nicht genannt werden wollen, haben sich mit jeweils einem Beitrag von € 20.000,- eingestellt, wofür ich mich sehr herzlich bedanken möchte. Und ich glaube, dass sich dieser Einsatz für Franz Michael Felder einen heftigen Applaus verdient hat.

3.5 Lesungen in Bizau

Wie schon im Jahr zuvor konnten wir auch im vergangenen August zwei höchst interessante Abende im Gebhard-Wölfl-Saal in Bizau veranstalten. Am 23. und 24. August waren Monika Helfer und Michael Köhlmeier zu Gast, mit denen Jürgen Thaler und ich Gespräche zu ihren Texten und zu Franz Michael Felder führten. Dabei war die Gemeinde Bizau bei der Durchführung in vielen Bereichen sehr hilfreich, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

4. Jahresgaben 2023 und 2024

4.1 Kinderbuch über Franz Michael Felder als Jahresgabe 2023

Ende des vergangenen Jahres haben wir gemeinsam mit dem Züricher NordSüd Verlag, der vom Vorarlberger Herwig Bitsche (er war Gast bei unserer letzten Generalversammlung) geleitet wird, unter dem Titel *Ich war ein unruhiger Kopf – Das Leben des Franz Michael Felder* ein Kinderbuch herausgebracht, das nicht nur als Jahresgabe, sondern auch im öffentlichen Verkauf großen Anklang gefunden hat. Autor ist der bekannte Kinderbuchautor, Heinz Janisch, die Illustrationen stammen von der Vorarlberger Künstlerin Sophie Weinmann. Am 18. und 19. November wurde das Buch bei vollen Häusern am Spielboden in Dornbirn und im Wölfl-Saal in Bizau vorgestellt. An beiden Abenden wurden über 100 Bücher verkauft, am 19. November wurde zudem mit großem Erfolg im Theater Kosmos in Bregenz eine Ausstellung mit den Illustrationen von Sophie Weinmann eröffnet.

Es hat uns gefreut, dass das Buch heuer von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendbücher zum „Buch des Monats Jänner“ gewählt wurde, zudem wurde Heinz Janisch vor kurzem mit dem Christine-Nöstlinger-Preis und dann auch noch mit dem Hans-Christian-Andersen-Preis, der als Nobelpreis der Kinderliteratur gilt, ausgezeichnet. Dazu gratulieren wir sehr herzlich und freuen uns, dass damit auch unser Felder-Buch geehrt wurde.

4.2 Jahresgaben 2024

Damit komme ich zu den Jahresgaben 2024. Sicher ist, dass eine Jahresgabe wieder das Jahrbuch des Franz-Michael-Felder-Archivs sein wird, zu dem ich Jürgen Thaler um Erläuterungen bitten werde. Lassen Sie mich aber zuvor noch kurz etwas zum letzten Jahrbuch 2023 bemerken. Denn da finden wir geradezu einen literarischen Schatz, nämlich ein handschriftliches Manuskript von Martin Walser zu Franz Michael Felder, er nennt das *Ein Sträußlein für ein Sprachdenkmal*. So etwas Schönes habe ich schon lange nicht mehr zu Felder gelesen. Und dass unser Schriftführer, Günter Felder, mit seinem Aufsatz über Maria Anna, genannt Mariann Moosbrugger, die nach dem Tod Nannis Felders Haushalt und die Kinder versorgte, ins Jahrbuch aufgenommen wurde, zeigt, dass im Vorstand des Vereins nicht nur Organisatoren, sondern auch Wissende mit dabei sind. Dafür bedanke ich mich.

4.3 Jürgen Thaler zur Jahresgabe 2024

Vorgesehen war auch, dass wir gemeinsam mit dem Haymon Verlag in Innsbruck, der alle Bücher von Felix Mitterer aufgelegt hat, Mitterers Stück über Franz Michael Felder als Jahresgabe 2024 herausbringen werden. Nun hat sich aber die vorher genannte neue Überarbeitung des Stücks ergeben, weshalb wir noch klären müssen, ob wir das so machen können. Dazu wird es in diesen Tagen Gespräche mit Felix Mitterer und dem Verlag geben. Dann werden wir eine Entscheidung fällen.

5. Kurzberichte

- 5.1 Tätigkeitsbericht des Franz-Michael-Felder-Archivs der Vorarlberger Landesbibliothek Jürgen Thaler trägt im Überblick den Jahresbericht 2023 des Felder-Archivs vor, der auf den Seiten ... bis ... in diesem Jahrbuch in der Endfassung abgedruckt ist. Der Obmann bedankt sich für die Ausführungen beim Leiter des Felder-Archivs und Vorstandsmitglied Thaler.

6. Bericht des Kassiers

Es folgt der Kassabericht zur Vereinsgebarung im Vereinsjahr 2023/2024, vorgetragen und erläutert von Kassier Helmut Simma.

KASSABERICHT ZUR LV. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG
des Franz-Michael-Felder-Vereins
über das Vereinsjahr 2023/2024
Abrechnungszeitraum 01.04.2023 bis 31.03.2024

Einnahmen

2,16	Zinserträge
19.969,36	Subventionen/Eintritte
2.076,14	Buchverkauf
20.195,00	Mitgliedsbeiträge
42.242,66	

Ausgaben

3.294,00	Honorare
2.000,00	Förderungen, Zuschüsse
171,80	Spesen Vorstand
547,20	Homepage
6.313,97	Versandkosten
4.562,40	Drucksorten
3.863,20	Jahresgabe
14.591,88	Sonstige Ausgaben
384,27	Bankspesen
0,54	KEST
35.729,26	
6.513,40	Einnahmenüberschuss lt. Aufstellung
23.340,60	Anfangskontostand 01.04.2023
29.854,09	Kontostand Ende 31.03.2024

Erläuterungen Einnahmen:

Bei Subventionen/Eintritte sind nach € 30.000,- an einmaligen Sponsorbeiträgen für das Theaterstück von Felix Mitterer im Vorjahr heuer nochmals € 10.000,- enthalten.

Der Mitgliedsbeitrag wurde bei der Generalversammlung 2023 von € 28,- auf € 32,- erhöht.

Erläuterungen Ausgaben:

Die Rechnung für die Jahressgabe 2024 (Kinderbuch) ist bisher nicht eingelangt. Hier werden noch Kosten von ca. € 12.000,- bis € 13.000,- anfallen. Im Vorjahr wurde nur das Jahrbuch des Felder-Archivs als Jahressgabe versandt.

Bei den sonstigen Ausgaben ist im Vorjahr die Anzahlung für das Theaterstück von Felix Mitterer enthalten, im heurigen Jahr die Restzahlung.

6.1 Bericht der Rechnungsprüfer

Die Prüfung des Rechnungswesens und der Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2023/2024, die sich im Kassabericht widerspiegeln, durch die bestellten Rechnungsprüfer Marbod Lingenhöle und Wilhelm Sutterlütty, der heute verhindert ist, hat unlängst im Beisein des Kassiers stattgefunden.

Sie haben dabei ein zweckmäßiges organisiertes, geordnetes und fachmännisch geführtes Rechnungswesen vorgefunden. Die stichprobenartige Durchsicht und Prüfung der vollständig vorhandenen Belege hat die Rechnungsprüfer zum Schluss kommen lassen, dass die finanzielle Vereinsagenda bei Kassier Helmut Simma in besten Händen ist und die Finanzlage im vergangenen Vereinsjahr sich insgesamt erfreulich entwickelt hat.

Rechnungsprüfer Marbod Lingenhöle stellt den Antrag, den Kassier und den gesamten Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Der Obmann bedankt sich abschließend bei Helmut Simma für seine gewissenhafte Arbeit und bei den Rechnungsprüfern für die Kassaprüfung.

7. Vorschau des Obmannes

- 7.1 Die Vorschau auf das nächste Vereinsjahr begründet sich zum Teil in den laufenden Projekten. So werden wir natürlich das Stück von Felix Mitterer, *Aus seinem Leben*, besonders betreuen und im Umfeld der Uraufführung am 21. September 2024 und je nach Möglichkeit auch mit besonderen Veranstaltungen begleiten. Nicht zuletzt hängt das davon ab, wie Felix Mitterer oder auch der Regisseur des Stücks, Stefan Otteni, zu gewinnen sind.
- 7.2 Ebenfalls in Bizau werden wieder Literatur-Tage in Verbindung mit Franz Michael Felder stattfinden, zu Gast sind am Dienstag, den 20. August 2024, der Bestsellerautor Robert Schneider, und am Donnerstag, den 22. August 2024, die bekannte Kolumnistin und Autorin Doris Knecht, die eigene Texte lesen und im Gespräch mit mir – Jürgen Thaler ist zu dieser Zeit leider auf Urlaub – zu Themen von Felder Stellung nehmen werden. Es ist mir ein Anliegen, mich in diesem Fall wieder bei der Gemeinde Bizau und bei Bürgermeister Norbert Greussing für das große Entgegenkommen zu bedanken.
- 7.3 Daneben wird es natürlich weiterhin das gewohnte Vereinsleben geben, wir werden unsere Vorstandssitzungen abhalten, die nächste am 17. Juni 2024 im neuen Museum Bezau, wo wir natürlich auch eine Führung bekommen werden. Auch diese Neueröffnung zeigt übrigens, dass wir gut daran tun, wenn wir unser Augenmerk auf das Felder-Museum in Schoppernau legen. Denn es kann nicht angehen, dass das Museum zu Franz Michael Felder gegenüber anderen dauerhaft ins Hintertreffen gerät. Und mehrere gleichwertige Museen – ich erwähne das Kauffmann-Museum Schwarzenberg, das Museum Bezau und das Barockbaumeistermuseum in Au – könnten dem hinteren Bregenzerwald nur von Vorteil sein. Inhaltlich, touristisch – und natürlich kulturell.

8. Allfälliges

- 8.1 Burkhard Wüstner (Leiter des Franz Michael Felder Museums in Schoppernau) ergreift als Erster das Wort und berichtet über die am 7. Juni 2024 erfolgte Kinderbilder-Ausstellung, die von Schopperner Volksschulkindern getragen und durch das Kinderbuch von Heinz Janisch maßgeblich angestoßen bzw. beeinflusst wurde. Das Projekt hat bei den Kindern und deren Eltern eine äußerst positive Resonanz erfahren.
- 8.2 Heinz Ladstätter wiederum wirft die Frage nach dem Stand und Möglichkeiten einer Digitalisierung des Felder-Nachlasses auf. Jürgen Thaler verweist auf die bereits erfolgte Umsetzung, was Felders Handschriften, Briefe und Felders Bibliothek anlangt, zudem auf die Werke Felders auf google.books. Grundsätzlich sei eine durchgängige Digitalisierung eine Frage der vorhandenen Ressourcen und des rechtfertigenden Nutzens.

- 8.3 Bürgermeister Walter Beer räumt ein, dass die Situation des Felder-Museums derzeit unbefriedigend und ein Thema, insbesondere in der Gemeindestube, sei. Sein Bestreben sei es, mit den Museen in Au-Rehmen und in Bezau eine enge Zusammenarbeit zu verfolgen und organisatorisch Strukturen dafür zu schaffen. Er bedankt sich bei Burkhard Wüstner für sein bisheriges Engagement für das Felder-Museum und beim Vereinsvorstand für dessen zahlreiche Aktivitäten, er freut sich persönlich auf die kommenden Veranstaltungen des Vereines.
- 8.4 Den Reigen der Wortmeldungen schließt Vizeobmann Erich Schwärzler, der die gegenseitige Wertschätzung im Vorstand besonders hervorhebt und die wirklich beeindruckenden zahlreichen Aktivitäten des Vereines unter der Obmannschaft von Walter Fink. Sie seien das beste Zeugnis für eine engagierte und erfolgreiche Vereinsarbeit.
- 8.5 Der Obmann bedankt sich für das Lob und hebt seinerseits das Engagement des Vizeobmannes gerade in einstmals turbulenten Vereinszeiten besonders hervor. Der Obmann schließt die diesjährige LV. ordentliche Generalversammlung, bedankt sich abschließend für die geschätzte Aufmerksamkeit, den reibungslosen Ablauf und das gezeigte Interesse am Vereinsgeschehen.
- 8.6 Dauer der Generalversammlung: 18:00 bis 19:20
- 8.7 Nach einer Pause folgt im Anschluss der vom Obmann und in der Einladung bereits angekündigte Vortrag von Kurt Greussing:
 „F. M. Felder und das ‚eherne Lohngesetz‘ Ferdinand Lassalles – Zum Zusammenhang von Felders ökonomischem und politischem Denken“.

Für das Protokoll verantwortlich:

Dr. Walter Fink, Obmann

Dr. Günter Felder, Schriftführer